**Wenn das Leben sich verengt**Text und Musik: Kurt Mikula

1.
C F C F
 Wenn das Leben sich verengt, wenn es einen dazu drängt,
C am D7 G
 das Unausweichliche zu sehn.
 C F C F
Frägt man plötzlich über Nacht, was hat ich eigentlich gemacht,
C am D7 G
 was bleibt von alledem bestehn.
F G C am
 Hat mich der Alltag überrollt? Was hab ich eigentlich gewollt?
 F d G
 Von was ließ ich mich blenden?
F G C am
 Was hab ich alles nur versäumt, Träume blieben ungeträumt.
F d G
 Lässt sich das Steuer jetzt noch wenden?

**R:
 F G e a d G C
Vielleicht hast du dein Ziel erreicht, wenn dir am Schluss ein Lächeln bleibt.**

2.
 C F C F
 Das Leben läuft auf keinen Fall, gerade wie ein Lineal.
C am D7 G
 Ein ewiges Gezeitenspiel.
 C F C F
 Mit Schicksalsschlägen, wo die Zeit, die Wunden niemals völlig heilt,
C am D7 G
 mit Trauer, Wut, Ohnmachtsgefühl.
F G C am
 Mit der Liebe, die dich trägt, wenn jemand dir den Ast absägt,
F d G
 mit Verzweiflung, Freudentränen.
F G C am
 Die Zeit läuft immer viel zu schnell auf dem Lebenskarussell.
F d G
 Schon heißt es Abschied nehmen.

**R:
 F G e a d G C
Vielleicht hast du dein Ziel erreicht, wenn dir am Schluss ein Lächeln bleibt.**
3.
C F C F
 Es verblassen Ruhm und Glanz und irgendwann zieht man Bilanz
C am D7 G
 im Rückspiegel seiner Zeit.

 C F C F
 Dein Blick schweift schon zum Horizont. Hat sich das alles hier gelohnt?
C am D7 G
 Dein Weg ist nicht mehr weit.
F G C am
 Und stehst du wirklich einmal dann vor deinem Sonnenuntergang,
F d G
 mach die Augen zu, ganz schnell.
F G C am
 Es ist, als wäre nichts geschehn, die Erde wird sich weiterdrehn.
F d G
 Die Sonne scheint genauso hell.

**R:
 F G e a d G C C7
Vielleicht hast du dein Ziel erreicht, wenn dir am Schluss ein Lächeln bleibt.
 F G e a d G C
Vielleicht hast du dein Ziel erreicht, wenn dir am Schluss ein Lächeln bleibt.**